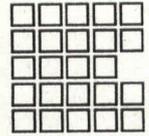


Stadt Erlangen

Ref. Zentrale Verw. - Eingang

25. AUG. 2014



Amt	Rücksprache	bis/am
	Stellungnahme	
Kopie an	U-Entwurf	
11	X WV	
113		
	GF	

Gesamtpersonalrat

Stadt Erlangen 91051 Erlangen

An den Oberbürgermeister Dr. Florian Janik,
an die beiden Bürgermeisterinnen
an den Personal-/und Organisationsreferenten
und an alle Stadtratsfraktionen

Gebäude: Schuhstraße 40
Zimmer: 03
Kontakt: Frau Frederike Kolb
Telefon: 0 91 31 / 86-2842
Telefax: 0 91 31 / 86-2878
E-Mail: frederike.kolb@stadt.erlangen.de

Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.erlangen.de>

Unser Zeichen / Schreiben:
GPR/KF006

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
21. August 2014

Stärkung der Betriebsgemeinschaft

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie bitten, an alle Führungskräfte das Signal zu richten, dass die Förderung, Stärkung, Verbesserung der Betriebsgemeinschaft im jeweiligen Aufgabenbereich aber auch innerhalb der kompletten Stadtverwaltung eine wichtige Führungsaufgabe ist.

Ganz konkret haben wir das Anliegen, dass das städtische Betriebsfest wieder alljährlich stattfindet. Wir möchten Sie deshalb bitten nach der Sommerpause einen entsprechenden Beschluss des Stadtrates herbei zu führen.

Das Betriebsfest war eine langjährige traditionelle städtische Veranstaltung, nach unseren Informationen wurde das Betriebsfest mindestens seit 1973 jährlich durchgeführt und wurde 1995 aus Haushaltskonsolidierungsgründen abgeschafft. Nach etlichen Diskussionen erreichten wir, dass diese eine gemeinsame Gemeinschaftsveranstaltung für alle Beschäftigten ab dem Jahr 2001 wieder durchgeführt wurde. Durch die aus unserer Sicht untauglichen und kontraproduktiven Vorschläge der KGSt alle „freiwilligen“ Leistungen für die Beschäftigten komplett zu streichen haben wir 2010 den Vorschlag mitgetragen, das Betriebsfest nur noch alle zwei Jahre durchzuführen. 2010, 2012 und 2014 fanden deshalb keine Betriebsfeste statt.

Nachdem vorsichtig formuliert die Anforderungen und Belastungen an die Beschäftigten nicht weniger werden, gleichzeitig festzustellen ist (dies bestätigen auch die Fragebogenergebnisse des Projektes „Gesund alt werden bei der Stadt Erlangen“), dass bei der Zusammenarbeit über Ämter- und Abteilungsgrenzen hinweg und auch bei der Motivation noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen rechnen sich Gemeinschaftsveranstaltungen wie ein jährliches Betriebsfest für die Stadt.

Die Besucherzahlen der zurückliegenden Betriebsfeste jeweils im Juli an einem Freitagnachmittag zeigen, wenn berücksichtigt wird dass Urlaubszeit ist und sehr viele Parallelveranstaltungen naturgemäß stattfinden, dass die Beschäftigten zum Großteil das Betriebsfest in seiner momentanen

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr; Di, Mi, Fr 08.00-12.00 Uhr; Do 08.00-14.00 Uhr
Haltestelle: Neuer Markt Buslinien: 30, 30E, 201, 205, 253, 288, 289, 295
Konten der Stadtkasse:

Kto.
BLZ
BIC-/SWIFT-Code:
IBAN

Hinweise zur elektronischen Kommunikation unter www.erlangen.de/kommunikation

I:\PR\Vorzimmer\Gesamtpersonalrat\Betriebsfest.docx

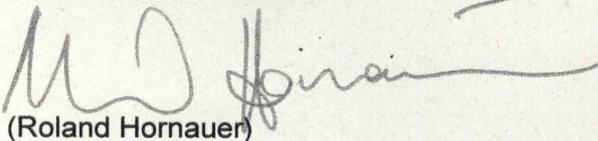
Form sehr schätzen. Nach dem Betriebsfest konnten wir jeweils auch nur positive Rückmeldungen verzeichnen.

Nur stichwortartig wollen wir im Folgenden einige weitere Gründe für ein jährliches Betriebsfest anfügen:

- Sehr sehr viele andere Arbeitgeber und auch die städtischen Töchter veranstalten mindestens eine Gemeinschaftsveranstaltung im Jahr.
- Es ist ein Zeichen der Wertschätzung den Beschäftigten gegenüber.
- Derartige Veranstaltungen tragen zur Motivation bei.
- Das Gemeinschaftsgefühl und die Identität zum Arbeitgeber werden gestärkt.
- Es ist ein wichtiger Bestandteil einer mitarbeiterorientierten Dialogkultur.
- Viele Kolleginnen und Kollegen schätzen den informellen Austausch.
- Das Betriebsklima wird verbessert.
- Die meisten Beschäftigten sind in den verschiedensten Einrichtungen quer über das Stadtgebiet verteilt und haben kaum Möglichkeiten andere städtische Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen.
- Nicht zuletzt durch die elektronische Kommunikation wie E-Mail werden dienstliche persönliche Kontakte immer weniger, gerade aber bei schwierigeren Problemen ist es wichtig beteiligte Kolleginnen und Kollegen zu kennen.
- Rund 300 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fangen alljährlich bei der Stadt an, mit einem Betriebsfest lassen sich viele Kolleginnen und Kollegen relativ schnell kennenlernen.
- Viele schätzen den lockeren Umgang mit anderen Beschäftigten, die komplette Stadtverwaltung trifft sich, man lernt Stadträte kennen.
- Man lernt die Führungskräfte von einer persönlichen Seite besser kennenzulernen.
- Das Gefühl einer einheitlichen Stadtverwaltung von der Reinigungskraft bis hin zum Oberbürgermeister und Stadtrat wird gestärkt.
- Die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen ist einfacher, wenn ich die konkreten Personen kenne.
- Freiwillige Leistungen des Arbeitgebers können die Personalgewinnung erleichtern bzw. dazu führen, dass Menschen nicht den Arbeitgeber wechseln.
- Es ist ein Baustein zum attraktiven Arbeitgeber Stadt Erlangen.

Sollten Sie noch Fragen haben bzw. Diskussionsbedarf bestehen stehen wir selbstverständlich für Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



(Roland Hornauer)

- II. Kopie<Frau Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens>
- III. Kopie<Frau Bürgermeisterin Dr. Elisabeth Preuß>
- IV. Kopie<Ref. OBMZV/Herr Ternes>
- V. Kopie<CSU Fraktion>

- VI. Kopie<SPD Fraktion>
- VII. Kopie<Grüne Liste Fraktion>
- VIII. Kopie<FDP Fraktion>
- IX. Kopie<FWG>
- X. Kopie<ÖDP>
- XI. Kopie<Erlanger Linke>
- XII. <Zum Vorgang>